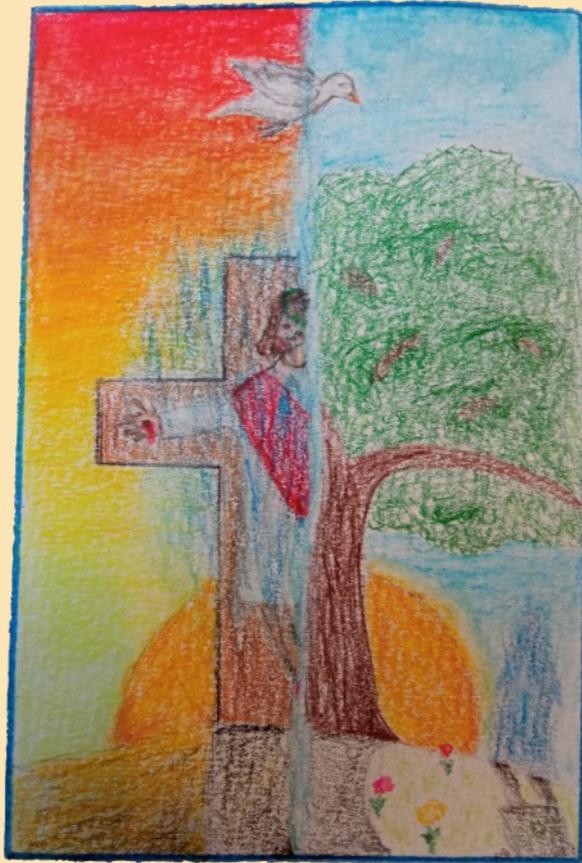


# Gemeindebrief

des Evangelischen Pfarrbereiches Zörbig

Juni, Juli und August 2022



"Der Heilige Geist" von Beke Gabriel, aus Steinfurth, 12 Jahre

Aber ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde. (Apg 1,8)

---

# Mit dem Bösen rechnen und dennoch auf das Gute vertrauen

*Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.  
(Psalm 42,3 Monatsspruch für Juli 2022)*

Liebe Leser und Leserinnen,

der Krieg in der Ukraine hat eine Zeitenwende ausgelöst. Mit ihm ist die Möglichkeit militärischer Auseinandersetzungen zu einer greifbaren Realität geworden – auch für uns in Europa. Vor diesem Hintergrund sprechen sich große Teile der europäischen Bevölkerung inzwischen für eine Stärkung der militärischen Fähigkeiten und eine Erweiterung und Ertüchtigung der NATO aus.

Dies beschäftigt uns auch in der Kirche, denn Friedensethik – die Frage, wie Frieden in der Welt zu erreichen und zu erhalten ist – ist seit langem ein Kernthema und Auftrag unserer Verkündigung.

Nun, da der Krieg uns wieder so nahe gekommen ist, ist erneut eine Diskussion darüber zu führen, ob Frieden wirklich auf pazifistischen Wegen erreicht und gesichert werden kann oder wie militärisch wehrhaft eine Friedenssicherung sein muss, weil das Böse als Realität in dieser Welt ernst zu nehmen ist.

Letztendlich zeigt sich, dass all unsere Bemühungen um eine bessere Welt immer nur vorläufige sein können. Es gilt das Jesus-Wort: *Wer zum Schwert greift, wird durch das Schwert umkommen. (Matthäus 26,52)*. Doch dieses Wort kann von zwei Seiten betrachtet werden. Es warnt vor der Anwendung von Gewalt um eigene Interessen durchzusetzen und stellt dabei doch auch immer in Aussicht, nicht damit rechnen zu dürfen, dass die eigene Gewalt unbeantwortet bleibt.

Somit befinden wir uns, indem wir uns bewaffnen, immer in einem Dilemma, dass wir nicht wissen, wofür unsere Waffen einstmals noch Verwendung finden. Möglicherweise wäre es besser, sie nie besessen zu haben.



---

Das Böse ist nie nur bei anderen zu finden. Auch wir selbst sind davon innerlich bedroht.

Es gilt also, das Böse ernst zu nehmen, klare friedensethische Regeln aufzustellen, die Willkür und Gewalt Grenzen setzen, und sich darauf zu orientieren, wie wir die Welt besser und gewaltfreier machen können.

In dieser Welt gibt es Frieden nur vorläufig. Das große Ziel – die Überwindung von Krieg und Gewalt – lässt sich wohl nie endgültig und für alle Zeit mit menschlichen Mitteln erreichen. Es gilt hier, immer wieder auf das zu hören und zu schauen, was Gott will, wenn die Welt friedlicher werden soll. Und uns durch seinen Geist helfen zu lassen, Wege zum Frieden zu finden.

Bleiben Sie behütet, Ihr  
***Pfr. Oliver Behre***

MONATSSPRUCH JULI 2022

**Meine Seele  
dürstet nach Gott,  
nach dem  
lebendigen  
Gott. Psalm 42,3**



---

# Rückblick

## Goldene Konfirmation am 8. Mai in Spören

Bereits mit der Taufe ist man Christ geworden, ohne ein eigenes Bekenntnis abgelegt zu haben. Mit der Konfirmation ist dies erstmals möglich und mit der Jubelkonfirmation dann nach 50 Jahren nochmals.

Die Konfirmation ist für viele Menschen ein Ereignis, das das ganze Leben prägt. 50 Jahre später sieht man sich dann zur Goldenen Konfirmation wieder. Wie bei einem Klassentreffen werden alte Erinnerungen wach. Aber der Kreis ist kleiner geworden.



Alle leben nicht mehr und viele sind umgezogen. Manche sind aus der Kirche ausgetreten und andere konnten nicht erreicht werden.

Einige Jubilare erinnerten sich an die Prüfung vor der Konfirmation. Üblich war es damals, dass diese vor der gesamten Gemeinde stattfand. Ein Ereignis, denn es galt die Angehörigen nicht zu enttäuschen. Der Weg jedes Einzelnen vom Wohnhaus zur Kirche war zu markieren, vorrangig mit Blüten.

„Nehmet einander an, wie Christus uns angenommen hat“. Diese Worte aus dem Römerbrief standen auf unserem Dokument, das wir 1971 bei unserer Konfirmation in Spören von der damaligen Pastorin Molkenteller überreicht bekamen.

Pandemiebedingt wurde die Goldene Konfirmation um ein Jahr verschoben und fand nun am 8. Mai 2022 für die Jahrgänge 1971 und 1972 in der Spörener Kirche statt.



Kräftig erklang die Orgel in der alten Kirche. Der Pfarrer i. R. Johannes Toaspern empfing uns vor dem Eingang. Das Besondere – er hatte zu jedem Konfirmationspruch ein passendes Lied ausgewählt. So sangen wir u. a. „Großer Gott wir loben dich“ und „Danke für diesen guten Morgen“.

Nach dem Festgottesdienst hatte Frau Gabriele Herrmann im Pfarrhaus eine Kaffeetafel vorbereitet und dank der Kuchenspenden waren die Tische reichlich gedeckt.

Und wieder Erinnerungen. Der Konfirmations-Jahrgang 1971 war etwas Besonderes, denn es gab in diesem Jahr aus Spören und Prussendorf nur Konfirmanden. Die Jugendweihe wurde gemieden und wer sich an diese Zeit erinnert, weiß, was dies bedeutete. Intensive politische Überzeugungsgespräche von Lehrern und weiteren Menschen mit uns und unseren Eltern mussten abgewehrt werden.

Allen, die uns halfen, die Goldene Konfirmation zum Erlebnis zu machen, ein herzliches Dankeschön.

***Dr. Angelika Hilse***

---

# Gottesdienste im Juni und Juli 2022

*Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. (Ps 42,3)*

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
04.06.	14:00	Zörbig	<b>Konfirmation</b>
05.06.	14:00	Zörbig Pfarrgarten	<b>Gottesdienst mit Gemeindefest</b>
12.06.	09:00	Großzöberitz	<b>Gottesdienst</b>
19.06.	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst mit Kindergottesdienst</b>
	14:00	Werben	<b>Taufgottesdienst</b>
24.06.	19:00	Quetz	<b>Andacht am Johannisfeuer</b>
26.06.	09:00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst</b>
	10:15	Spören	<b>Gottesdienst</b>
03.07.	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst</b>
	14:00	Löberitz	<b>Sommerfest</b>
10.07.	09:00	Großzöberitz	<b>Gottesdienst</b>
	15:00	Werben	<b>Radfahrerandacht mit Konzert</b>
17.07.	09:00	Stumsdorf	<b>Gottesdienst</b>
	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst mit Kindergottesdienst</b>
24.07.	09:00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst</b>
	10:15	Spören	<b>Gottesdienst</b>

---

# Gottesdienste im August 2022

*Jubeln sollen die Bäume des Waldes vor dem HERRN, denn er kommt, um die Erde zu richten. (1.Chr 16,33)*

Datum	Uhr	Ort	Gottesdienste
07.08.	09:00	Löberitz	<b>Gottesdienst</b>
	10:30	Zörbig	<b>Gottesdienst</b>
	14:00	Göthnitz	<b>Gottesdienst</b>
14.08.	09:00	Großzöberitz	<b>Gottesdienst</b>
20.08.	16:00	Spören	<b>Orgelkonzert mit Gesang</b> Hr. Mangliers
21.08.	09:00	Werben	<b>Gottesdienst</b>
	14:00	Zörbig	<b>Musikalischer „Paplitz“-Gottesdienst</b>
28.08.	09:00	Glebitzsch	<b>Gottesdienst</b>
	10:15	Spören	<b>Gottesdienst</b>



---

# Weitere Veranstaltungen

## Seniorenkreis Zörbig

Montag 13.06.

Montag 04.07.

Montag 01.08.

 14:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

## Frauenkreis Spören

Dienstag 14.06.

Dienstag 12.07.

Dienstag 09.08.

 14:00 Uhr

 im Pfarrhaus Spören

## Seniorenkreis Löberitz

Dienstag 07.06.

Dienstag 05.07.

Dienstag 02.08.

 14:00 Uhr

 im Gemeinderaum Löberitz

## Kreative Frauenstunde der ehem. kirchlichen Gemeinschaft

Donnerstag 02.06.

Donnerstag 07.07.

Donnerstag 04.08.

 15:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

## Christenlehre / Junge Gemeinde

Mittwoch 15.06.

Mittwoch 06.07.

 15:00 Uhr Christenlehre

 im Gemeinderaum Zörbig

## Konfirmanden

Samstag, 04.06. Konfirmation

## Vorkonfirmanden

Mittwoch 15.06. / 29.06.

Mittwoch 06.07.

 16:00 Uhr

 im Gemeinderaum Zörbig

Unter Vorbehalt! Änderungen kurzfristig möglich!

---

## Bibelgesprächskreis Zörbig

Montag 08.08. / 22.08.

🕒 19:30 Uhr

🏠 im Gemeinderaum Zörbig

## Ökumenischer Gebetskreis

Montag 27.06. Kirche Werben

Montag 18.07. Kirche Schrenz

Montag 15.08. Kirche Zörbig

🕒 19:30 Uhr

🏠 in verschiedenen Kirchen

# Kindergottesdienst

Einmal im Monat gibt es nun in Zörbig parallel zum Gottesdienst einen Kindergottesdienst. Unser Anliegen ist es, dass sich Familien mit Kindern in unseren Gottesdiensten willkommen fühlen.

Die familiengerechten Gottesdienste werden **immer am dritten Sonntag des Monats in Zörbig** stattfinden.



Prädikant M. Ott im Einschulungsgottesdienst  
am 5. September 2021 in der Kirche Zörbig

Zu Beginn des Gottesdienstes werden die Kinder mit einem Lied oder einer kurzen Ansprache begrüßt. Die Kinder bleiben bis zum „Gloria in excelsis“ im Gottesdienst. Danach werden sie gesegnet und gehen dann in ihren separaten Kindergottesdienst. Gerne können Sie zu den Gottesdiensten auch Ihre Kinder oder Enkel einladen. Es wird ihnen bestimmt nicht langweilig werden.

Herzliche Grüße,  
**Mathias Ott**

## Gemeindefeste in Zörbig, Quetz und Löberitz

Herzliche Einladung zum diesjährigen Gemeindefest am Pfingstsonntag, den **05.06.2022** in den **Zörbiger Pfarrgarten**. Bei hoffentlich schönem Wetter feiern wir einen Open-Air-Gottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Kaffeetrinken und Kuchenbuffet.

Wenn die Tage am längsten und die Nächte am kürzesten sind, feiert die Kirchengemeinde **Quetz** ein Sommerfest am Johannisfeuer. Sie sind am **24.06.2022** ab 19 Uhr herzlich willkommen.

Anfang Juli, am Sonntag, den **03.07.2022** um 14 Uhr lädt die Kirchengemeinde **Löberitz** herzlich zum Sommerfest an die Kirche ein.

## NACHKLANG-Konzerte in der Kirche Stumsdorf

**10.06.22** um 18:00 Uhr mit dem Duo Zeitvertreib

**01.07.22** um 18:00 Uhr mit Accoustic Jam

Im September soll es einen 3. Termin im Rahmen der NACHKLANG-Konzerte mit dem Stumsdorfer Männergesangsverein geben.

## Musikalisches Wochenende im August

**20.08.2022** Orgelkonzert mit Gesang, gestaltet vom vielseitig talentierten Musiker René Mangliers in der **Kirche Spören**. Beginn 16 Uhr.

**21.08.2022** Musikalischer „Paplitz“-Gottesdienst mit Hallenser Kantor Markus Vogt und Schülern in der **Kirche Zörbig**. Mit anschließendem Kaffeetrinken. Beginn 14 Uhr.

Endlich wieder zurück:



Den Alltag hinter sich lassen, auf das Wochenende einstimmen -  
mit einer halben Stunde musikalischer Besinnung:



**Freitag, den 10.06.2022, 18:00 Uhr**

nach dem Abendläuten in der Kirche Stumsdorf.

Es musiziert für uns mit Gitarre und Gesang:



**DUO ZEITVERTREIB**



Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen!  
Informieren Sie bitte auch Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannten!

Endlich wieder zurück:



Den Alltag hinter sich lassen, auf das Wochenende einstimmen -  
mit einer halben Stunde musikalischer Besinnung:



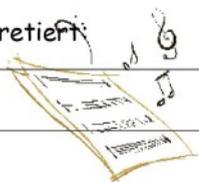
**Freitag, den 01.07.2022, 18:00 Uhr**

nach dem Abendläuten in der Kirche Stumsdorf.

Cooler Rockmusik oder sanfte Balladen zu zweit interpretiert:



**ACOUSTIC JAM**



Groß und Klein sind herzlich dazu eingeladen!  
Informieren Sie bitte auch Ihre Nachbarn, Freunde und Bekannten!



DIE KIRCHENGEMEINDE WERBEN DES EVANGELISCHEN  
KIRCHENGEMEINDEVERBANDES ZÖRBIG LÄDT EIN ZUR

## **RADFÄHRERANDACHT**

MIT MUSIK VON

- HILMAR TRAPPIEL UND FREUNDE -

AUS ZÖRBIG

**„Lieder des Friedens und des Segens  
zur Ehre Gottes“**

Kirche Werben  
Sonntag, 10.07.2022

15:00 - 16:00 Uhr

**Freier Eintritt**



*Anschließend möchten wir zu Tee oder Wein und einem kleinen Imbiss einladen.*

---

# Kirchenmusikaktivitäten in unserem Pfarrbereich Zörbig

## Der Kirchenchor startet wieder!

Wenn auch Sie Lust am Singen haben, alte Lieder wiederentdecken, neue Lieder kennenlernen und Gemeinschaft erleben möchten, kommen sie gern dazu. Sie sind herzlich eingeladen.

Wir treffen uns dienstags 18:00 - 19:00 Uhr im Gemeindehaus Zörbig. Ich freue mich darauf, Sie bei der nächsten Probe begrüßen zu können.

Weiterhin überlegen wir, eine **Jugendband** zu starten. Bitte meldet Euch bei Interesse im Pfarramt.

*Markus Vogt*

## Hallo liebe Blockflötenfreunde!

Es ist lange her, als wir bei "Schlemmi" zum Flöten gegangen sind. Deshalb hier an Alle das Angebot, wieder gemeinsam zu flöten.

Im Vordergrund steht die Freude am Musizieren. Wer möchte, ist herzlich dazu eingeladen. Wir treffen uns montags aller 2 Wochen 18:00 Uhr in der Oberpfarre Zörbig.

Wer hat, bringe seine Flöte gleich mit. Und keine Angst: man verlernt das Flötespielen nicht! Wir sind bereits 8 "Pfeifen" und würden uns über Jeden freuen, der noch dazu kommt.

Vielleicht bis bald - mit besten Flötengrüßen,  
*Dietmar Brand*

*„Singet dem Herrn ein neues Lied“*

## **ORGELKONZERT MIT GESANG**



mit Werken von Bach, Händel, Hiller, Pepper und Rutter

**Samstag, 20. August 2022 um 16 Uhr**  
**Kirche Spören**

**René Mangliers**  
**Bariton und Orgel**

---

# Gemeindefahrt am 10. September in die Thüringer Tälerdörfer

Wir laden herzlich zu unserer Gemeindefahrt am 10. September in die Thüringer Tälerdörfer ein. Nach der Abfahrt um ca. 08.00 Uhr aus unserem Bereich werden wir um 10.00 Uhr in „Brehms Welt“ erwartet, dem neuen Museum, das uns in das Wirken von Edmund und Alfred Brehm einführt. Letzterer ist Ihnen sicherlich durch „Brehms Tierleben“ ein Begriff. Zugleich ist Alfred Brehm der Erfinder der deutschen zoologischen Gärten. Dort werden wir durch die Ausstellung geführt und fahren dann anschließend zu einem typischen Thüringer Gasthof mit landestypischem Essen.



Schließlich erwartet uns die Besichtigung einer sehr sehenswerten Dorfkirche mit besonderer Deckengestaltung, bevor uns die ev. Kirchengemeinde Ottendorf dann zu einem fröhlichen Kaffeetrinken im Pfarrgarten einlädt, wo uns noch eine besondere Überraschung

erwartet.

Danach treten wir wieder die Heimreise an und erreichen den Bereich Zöribig gegen 18.00 Uhr.

Die Kosten für diesen Ausflug betragen pro Erwachsenen 55€. Kinder und Jugendliche fahren ermäßigt für 10€ mit. Ab sofort können Sie sich im Pfarramt zu diesem Ausflug anmelden. Uns stehen 50 Plätze zur Verfügung.

Die genauen Abfahrtsorte und -zeiten legen wir nach Anmeldung der Teilnehmer:innen fest und geben diese Ihnen noch bekannt (per Email oder Schaukasten).

***Pfr. Oliver Behre***

---

# Projektreihe: „Mein schönstes Kirchenlied“

In dieser neuen Themenreihe haben Sie die Möglichkeit, Ihr Lieblingskirchenlied vorzustellen. Sie können im Gemeindebrief beschreiben, warum Sie das Lied besonders schön finden und was Ihnen Melodie und Text bedeuten.

In diesem Gemeindebrief stellt Hilmar Trappiel, Gemeindeglied aus Zörbig, sein schönstes Kirchenlied vor:

## Wenn das Brot das wir teilen

1. Wenn das Brot das wir teilen als Ro - se blüht, und das  
2. Wenn das Leid je - des Ar - men uns Chris - tus zeigt, und die  
3. Wenn die Hand die wir hal - ten uns sel - ber hält, und das  
4. Wenn der Trost den wir ge - ben uns wei - ter trägt, und der  
5. Wenn das Leid das wir tra - gen den Weg uns weist, und der

Wort das wir spre - chen als Lied er - klingt, Dann hat Gott un - ter  
Not, die wir lin - dern zur Freu - de wird,  
Kleid, das wir schen - ken auch uns be - deckt,  
Schmerz, den wir teil - en zur Hoff - nung wird,  
Tod, den wir ster - ben vom Le - ben singt,

uns schon sein Haus ge - baut, dann wohnt er schon in un - se - rer  
Welt. Ja dann schau - en wir heut' schon sein An - ge - sicht in der  
Lie - be die al - les um - fängt, in der Lie - be die al - les um - fängt

Chords: C, a, d, G, C, D, G, a, e, F, C, d7, G, a, e, F, C, a, d, G, A, d, G, C

---

## „Wenn das Brot, das wir teilen“

Unter der neuen Rubrik „Mein schönstes Kirchenlied“ habe ich mir dieses Lied ausgesucht, obwohl ich sagen muss, dass es noch viele andere „schönste“ Kirchenlieder für mich persönlich gibt, es ist also schwer eines auszuwählen.

Dieses Lied wurde 1981 anlässlich des 750. Todestages der Elisabeth von Thüringen von Claus Peter März, katholischer Professor (Text, geboren 1947 in Leipzig, verstorben 2021) und Kurt Grahl, katholischer Kirchenmusiker (Musik, geboren 1947 in Markneukirchen), geschrieben.

Dem Lied liegt die Legende vom Rosenwunder der Elisabeth zugrunde, wonach sie gegen den ausdrücklichen Willen ihres Mannes, in einem Korb verdeckt, Brote zu den Armen bringen wollte, und als sie ihrem Mann begegnete, der sie aufforderte den Korb aufzudecken, sich die Brote in Rosen verwandelt haben sollen.

Nun ist das immer so eine Sache mit Wundern, man kann daran glauben oder nicht, fest steht für mich, dass der Text zutiefst humanistisch ist und voller Gleichnisse und Symbolik steckt, der gerade in der Zeit des schrecklichen Krieges, der nicht weit von uns wütet, eine andere Dimension bekommt.

Das Lied ist modern in Text und Melodie und spricht mich besonders deshalb an.

Der Kehrvers handelt von Gott, der im übertragenen Sinne unter uns weilt, sobald die in den Strophen aufgeführten Wandlungen stattfinden.

Wer oder was ist Gott? Das ist eine Frage, die jeder mit sich selbst ausmachen muss. Er ist nicht fassbar, im wahrsten Sinne des Wortes: unfassbar.

„Wenn das Brot, das wir teilen“ ist Bestandteil in Gesangbüchern anderer Landeskirchen, leider nicht in dem von uns genutzten. Das ist sehr schade.

Es ist ein Lied, das nicht nur für Christen geschrieben scheint, sondern aufgrund seines zeitgemäßen Textes und seiner Melodie auch für konfessionslose Mitmenschen interessant sein kann.

Ich persönlich würde gern mehr solcher Lieder in unserem Gesangbuch sehen.

*Hilmar Trappiel*

---

# Sanierungsmaßnahmen

## Kirche Werben - Turmkammern

*Gemeinsam wieder ein gutes Stück weiter*



Nachdem Werner Czechal im Nebenraum der Kirchenvorhalle den Putz vollständig entfernt hat, haben zahlreiche fleißige Helfer an mehreren Wochenenden im April und Mai an der notwendigen Putzentfernung in den beiden Turmkammern und im Turmtreppenhaus mitgewirkt. Somit konnten wir die vorbereitenden Arbeiten für die Elektroinstallation, das Ausmauern der Turmkammern, das Ausfugen der Mauerrisse und die Verputzung gut voranbringen.



Weiterhin haben die Arbeiten in den Turmkammern begonnen. So wurden die Laibungen der drei- und vierbogigen Fenster ausgemauert und das lose Mauerwerk wieder mit Porphyrsteinen aufgebaut.

Für den geplanten WC-Raum im südlichen Nebenraum der Kirchenvorhalle hat die Firma Lindstedt nach originalem Vorbild die beiden Sprossenfenster angefertigt und eingebaut. Schön, dass so wieder ein geschlossenes historisches Bild entstehen konnte.

Wir möchten uns ganz herzlich bei Maik Czechal, Thomas Kolbe, Sascha Ludolf, Tobias Gödeke, Marie Gay, Denny Kröger und natürlich bei Roland Berger für die geleistete Arbeit bedanken und freuen uns über das gute Miteinander im Ort.

***Viola Betker und Volker Neuholz***

---

# Neues aus „Mauritius“

Wie in der letzten Ausgabe schon angekündigt, möchten wir mit einer monatliche Pflege in und um die St. Mauritiuskirche Zörbig starten.

Dazu treffen wir uns an jedem 3. Donnerstag im Monat um 14.00 Uhr.



Nach getaner Arbeit ist noch Zeit für ein gemütliches Miteinander bei Kaffee und Kuchen.



Im Monat April und Mai gab es schon 2 Einsätze mit fleißigen Helfern in unser Zörbiger Stadtkirche. Ein großes Dankeschön!

Die nächsten Termine zum Vormerken sind:  
**16. Juni, im Juli ist Sommerpause, 18. August und 15. September.**

*Silvia Thomae*

---

**Wir gratulieren recht herzlich und wünschen Gottes Segen allen Gemeindemitgliedern unseres Pfarrbereiches, die im Juni, Juli und August Geburtstag haben.**

### **Löberitz**

Zoogbaum, Ehrhard	85
Dietz, Renate	75

### **Rödgen**

Hartinger, Ingeborg	83
Westphal, Christel	80

### **Glebitzsch**

Kiss, Rosemarie	70
-----------------	----

### **Beyersdorf**

Kanwischer, Waltraud	83
----------------------	----

### **Köckern**

Jänicke, Anita	91
Sofin, Otto	81

### **Quetzdölsdorf**

Fritsch, Helga	87
Beyer, Siegfried	83
Kirschbaum, Dieter	70

### **Werben**

Fieß, Gertrud	85
Hartmann, Irene	81

### **Göttnitz**

Meinhardt, Götz	81
Hampe, Martin	81
Marx, Rainer	75
Mrosack, Renate	70

### **Löbersdorf**

Helbig, Margarete	93
-------------------	----

### **Stumsdorf**

Papenfuss, Annemarie	90
Schüller, Brigitte	85
Schadewald, Günter	81

### **Spören**

Walter, Ilse	94
Steinwand, Arnold	88
Pökel, Erhard	86
Pitzschk, Rosemarie	83
Pitzschk, Walter	82
Klingner, Carmen	70

### **Prussendorf**

Dayß, Karl	85
Wiebach, Regina	85

## Zörbig

Schmidt, Hilda	93
Wehde, Heinz	92
Relius, Margarete	91
Manz, Martha	91
Günther, Herbert	90
Schwanke, Gerda	90
Gold, Hannelore	88
Wiesener, Dorothea	88
Matetzky, Irmgard	88
Reinicke, Giesela	87
Barthel, Gerlinde	87
Schmidt, Erika	87
Punge, Ottilie	87
Mandrysch, Christa	87
Zischner, Hannelore	87
Zschoche, Hanne-Lore	86
Reimann, Lothar	86
Dreißig, Anneliese	85
Friedrich, Marlies	85
Schulz, Ilse	85
Michel, Uta	83
Migula, Anita	83
Bombien, Helga	83
Gutschmidt, Irene	82
Dähn, Diethard	82
Parreidt, Helgard	81
Kaatz, Renate	81
Wrhel, Monika	81
Seide, Ingrid	80
Haustein, Rolf	70



## Schrenz

Miedlich, Martha	85
------------------	----

## Großzüberitz

Rabe, Marianne	86
Romanus, Gisela	82

## Heideloh

Schwertfeger, Inge	91
Jäschke, Rosel	85
Pitzschk, Karin	80

Hier geben wir alle Geburtstagskinder bekannt, die 70 / 75 / 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag veröffentlicht wird, geben Sie bitte im Gemeindebüro Bescheid.

---

# Freud und Leid in unserer Gemeinde

## Wir gedenken unserer Verstorbenen

*Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid und Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offenbarung 21,4 )*

Egon Rittmüller, Spören,	82 Jahre
Gerlinde Wilde, geb. Hötzel, Zörbig,	83 Jahre
Siegismund Richter, Spören,	86 Jahre
Luzie Schierz, geb. Schütze, Stumsdorf,	88 Jahre
Birgit Zintel, geb. Koch, Zörbig,	63 Jahre
Leonard Broneske, Spören,	91 Jahre



---

**In der neu sanierten Kirche Rieda werden folgende Veranstaltungen durch die Evangeliumsgemeinde angeboten:**

So, 12.06. / 03.07. / 24.07. / 14.08. jeweils 10 Uhr Gottesdienst

Die Kirche Rieda ist eine Filialkirche der freien evang. Kirche Evangeliumsgemeinde Halle e.V..

---

# Evangelischer Pfarrbereich Zörbig

mit den Kirchengemeinden im Kirchengemeindeverband Zörbig:  
Glebitzsch, Göttnitz, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Rieda, Spören,  
Stumsdorf, Werben und Zörbig sowie der Kirchengemeinde Löberitz

## Pfarramt Zörbig

Pfarrer Oliver Behre

(03 49 56) 2 37 61

oliver.behre@ev-kirche-zoerbig.de

## Gemeindebüro Zörbig

Dorit Hofmüller

(03 49 56) 2 03 04

Topfmarkt 1

info@ev-kirche-zoerbig.de

06780 Zörbig

<https://ev-kirche-zoerbig.de>

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag

8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

## Gemeindepädagogin

Sieghild Giercke

(03 49 06) 2 13 88

## Ansprechpartner im Gemeindegemeinderat

Heike Müller (GKR KGV Zörbig)

(03 46 04) 2 05 23

Heike Zoogbaum (GKR Löberitz)

(03 49 56) 2 18 36

## Unsere Bankverbindung

Empfänger/Kontoinhaber: Kreiskirchenamt Wittenberg

IBAN: DE 63 8005 3722 0034 0002 40

BIC: NOLADE21BTF

Verwendungszweck: betreffende Kirchengemeinde, Zweck der Spende



QR-Code zum Einscannen mit der Handy-Banking-App

**Telefonseelsorge:** 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Inhalt und Gestaltung: Evangelischer Pfarrbereich Zöbzig

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de